



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule



---

QUIMS-Veranstaltungsreihe

**Workshop**

# Themenfeld T3 «Lernförderliche Rückmeldungen im Dialog kommunizieren»

Estecy Winkler, Schule Sihlfeld, Zürich  
Corinne Wächter, Tim Sommer, PH FHNW  
Moderation: Dominique Braun, PH Zug

2. November 2022 / 15. November 2022

Lagerstrasse 2 8090 Zürich [phzh.ch](http://phzh.ch)

Themenfeld T3

**Lernförderliche**

**Rückmeldungen im Dialog**

**kommunizieren**

# Die Ziele im Themenfeld 3

- Die Lehrpersonen bauen ihr Repertoire zu **lernförderlichen Rückmeldungen** aus, besonders auch zu **Rückmeldungen im Dialog**.
- Sie können bewusst wahrnehmen und kritisch reflektieren, wie **Rückmeldungen das Lernen unterschiedlich gut fördern**.
- Sie stärken ihre Kompetenz, im Unterrichtsgeschehen **lernförderliche Rückmeldungen wirkungsvoll einzusetzen und einzubringen**.



# Feedback als wichtig(st)er Motor des Lernes

[Hattie & Timperley, 2007, S. 84 ]

Seit den Studien von John Hattie hat das Thema Feedback viel Aufmerksamkeit in der pädagogischen Diskussion erhalten. In seiner Metastudie «Visible Learning – Lernen sichtbar machen» konnte er zeigen, dass Feedback einen grossen Einfluss auf das schulische Lernen haben kann. Seine statistischen Berechnungen ergaben eine Effektstärke von  $d = 0,95$  – also eine sehr hohe Effektstärke.

→ Feedback der Lehrperson

→ Feedback von Peers

# Zwei unterschiedliche Zugänge zur Arbeit an der Qualität von Feedbacks

---

## Beitrag von Tim Sommer/Corinne Wächter:

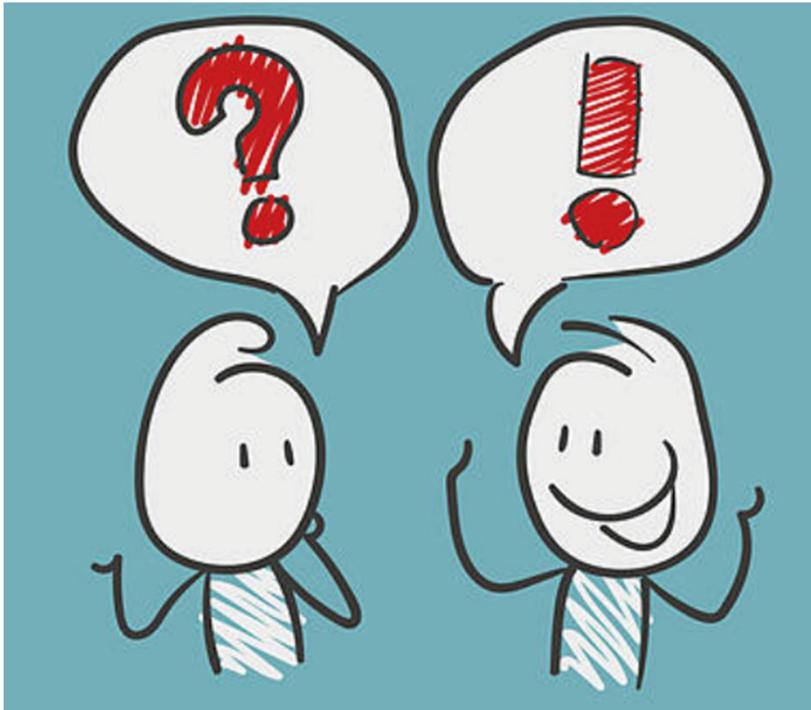
- Arbeit mit Vignetten (zeichnerische Darstellungen), die zu realen Unterrichtssituationen erstellt wurden; nicht aus der eigenen Schule
- Reduktion auf ein «Hauptanliegen»: Es ist nicht das ganze Unterrichtsgeschehen dargestellt. «Nebenschauplätze» sind ausgeblendet.
- Material öffentlich zugänglich auf dem QUIMS-Wiki (demnächst)
- spezifisches Feedback im Zusammenhang mit dem Schreiben von Texten

## Beitrag von Estecy Winkler:

- Arbeit mit Videomaterial aus der eigenen Schule bzw. dem eigenen Unterricht
- Videomaterial in der Regel nur für den internen Gebrauch im Rahmen der Weiterbildung
- Fokus allgemein auf der Qualität von Feedbacks – d.h. nicht auf ein bestimmtes Fach beschränkt

Beide Beiträge zeigen Situationen mit situativem Feedback. Ausgehend davon wird das Handeln der Lehrperson in den Blick genommen

# Zeit für Fragen oder Anmerkungen zu beiden Beiträgen am Schluss



Estecy Winkler,  
Kindergartenstufe:  
**Erfahrungen aus der Schule**  
**Sihlfeld, Zürich**

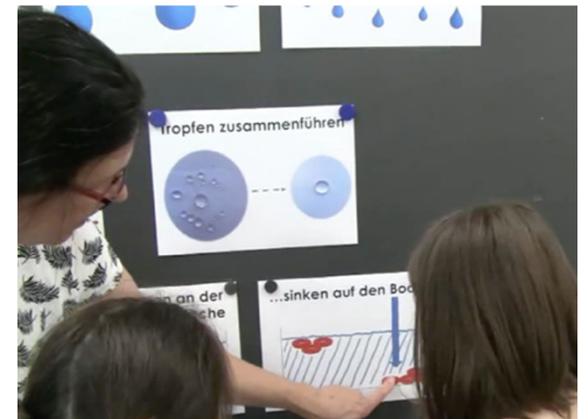
# Wie an der Qualität von Feedback arbeiten?

[Knoblauch / Isler & Künzli]

**Genaueres Hinschauen auf kurze Videosequenzen, die Einblicke in den eigenen Unterricht geben**

Wie wird mit den Videosequenzen gearbeitet?

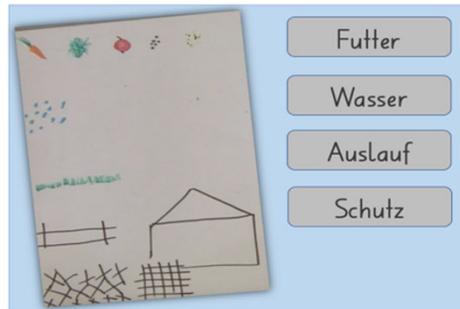
- **im Dialog** mit anderen Lehrpersonen **das eigene Bild verfeinern und neue Aspekte wahrnehmen**
- **Selbstverständlichkeiten explizieren**, die den Handelnden beim Interagieren oft gar nicht bewusst sind
- so **Impulse für das weitere Handeln** bekommen und sich **ein Ziel setzen**



# Einblick in den Unterricht – Thema «Ställe von Nutztieren»



Bezug zu Ausflug am  
Vortag



Kriterien für eigenen Stall  
erarbeiten



Für ein Tier einen Stall  
mit Auslauf bauen



Formative Beurteilung: laufend lernförderliche Rückmeldungen

- handlungsleitend
- an den Kriterien orientiert
- mit sprachlichen Mitteln (Formulierungen) aus dem Auftrag bzw. den Kriterien

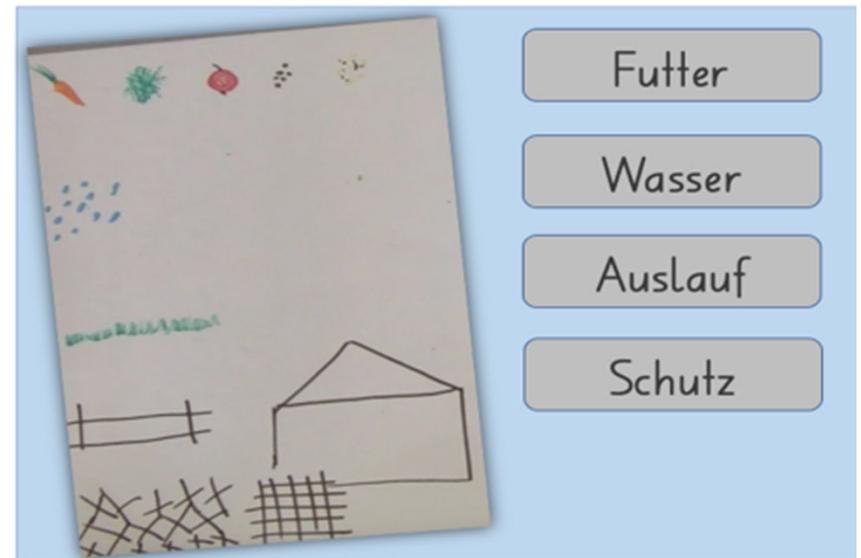
Film-Ausschnitt Teil 1, 4 Min.: Einführung der Kriterien

Film-Ausschnitt Teil 2, 4 Min.: Lernförderliche  
Rückmeldungen an einzelne Kinder und an die gesamte  
Gruppe

# Erfahrungen mit diesem Setting:

## Kriterien erarbeiten und vorgeben

- Kriterien/Ziele sind die Basis der lernförderlichen Rückmeldungen
- Kriterien müssen für Kinder und das Unterrichtsteam deutlich gemacht werden
- Kriterien vorgeben durch: visuelle oder schriftliche Darstellung, Beispiele, Anleitungen u.v.m.



# Erfahrungen mit diesem Setting:

## Erfahrungen mit lernförderlichen Rückmeldungen

- Repertoire aufbauen anhand von Videos und durch Erfahrungen im Unterricht
- Vorbereitung auf ausgewählte Situationen
- Lernförderliche Rückmeldungen sind oft nicht nur für **ein** Kind
- sich selbstständig Hilfe holen und Korrigieren ist in Ordnung
- lernförderliche Rückmeldungen sind auch für künftige Aufgaben wirkungsvoll



# Zusammenfassung von Aussagen zu Aspekten der Schulentwicklung von Mitgliedern der Begleitgruppe der Schule Sihlfeld

Das videobasierte Arbeiten fördert eine forschende Haltung. Die Lehrpersonen im Team sind sehr daran interessiert, sich mit der Qualität von Rückmeldungen zu befassen und an der Qualität zu arbeiten.

Die einzelne Lehrperson hat sich sicher weiterentwickelt. Inwiefern auch eine bleibende gemeinsame Haltung entwickelt wurde, ist noch nicht deutlich.

## So bleibt das Thema in der Schule präsent

- verbindliches Thema bei «walk-through-Besuchen» der Schulleitung
- verbindliches Thema bei Mitarbeitergesprächen
- Vorschlag, bei Hospitationen darauf zu achten

## Rat an Schulen, die an diesem Themenfeld arbeiten:

Die Bereitschaft der Begleitgruppenmitglieder Videoaufnahmen aus ihrem Unterricht vor dem ganzen Team zu zeigen, ist entscheidend und fördert eine forschende Haltung. Auf dieser Basis können alle Lehrpersonen im Team ermutigt werden, sich zu filmen. Die Rückmeldungen vieler Lehrpersonen sind sehr positiv: Die Auseinandersetzung mit dem Videomaterial aus der eigenen Schule ist lehrreich.

# Literatur

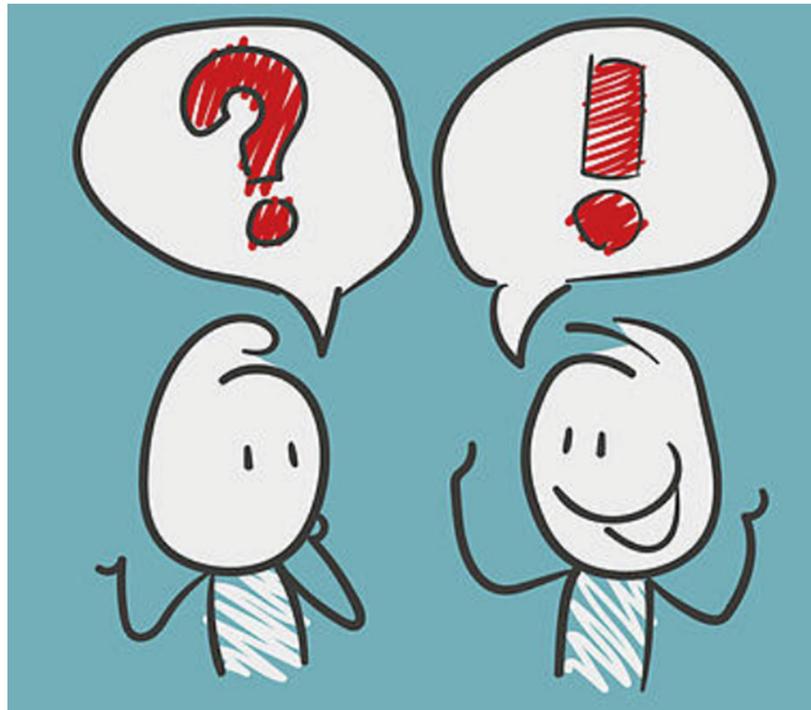
---

Berger, R.; Granzer, D.; Loos, W. & Waack, S. (2013): Warum fragt ihr nicht einfach uns? Mit Schüler-Feedback lernwirksam unterrichten. Weinheim und Basel: Beltz.

Isler, D.; Künzli, S. (2011): Untersuchung sprachlicher Praktiken in Familien und im Kindergarten: Methodologische und theoretische Grundlagen. Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften 33 (2011) 2, S. 191-210

Knoblauch, H. (2004): Die Video-Interaktions-Analyse. In: Sozialer Sinn 5 1, pp. 123-138. URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-7571>

Hattie, J. and Timperley, H. (2007). The Power of Feedback. Review of Educational Research, 77 (1), 81–112. <http://dx.doi.org/10.3102/003465430298487>



## **Themenfeld 3:** Rückmeldungen im Dialog kommunizieren (im Bereich Schreiben)



## Wie erleben SuS das Feedback?

SuS empfinden die erhaltenen Rückmeldungen oft als wenig hilfreich:

- weil sie zu vage formuliert sind
- weil sie negativ formuliert sind
- weil sie zu wenig aufzeigen, wie es weitergehen kann

Für die SuS kommt die Rückmeldung oft zu spät, weil nach einer summativen Beurteilung der Lernprozess meist abgeschlossen ist

SuS wünschen ein Feedback, das sich an den Beurteilungskriterien orientiert

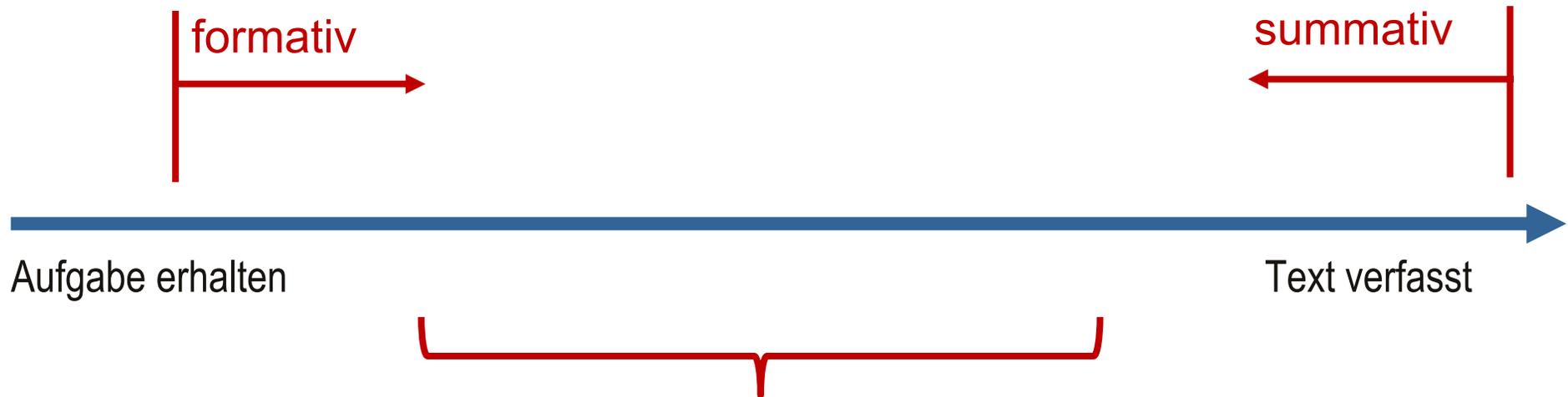
5. Klassen (Queensland, Australien), n= 691, Befragung im Fach Englisch; vgl. Brooks et al. (2019)

Rückmeldungen müssen **handlungsleitend** sein

Damit eine Rückmeldung handlungsleitend sein kann, muss der **Zeitpunkt** stimmen.

Die Rückmeldung sollte eine **Passung** zum **Lernziel** aufweisen.

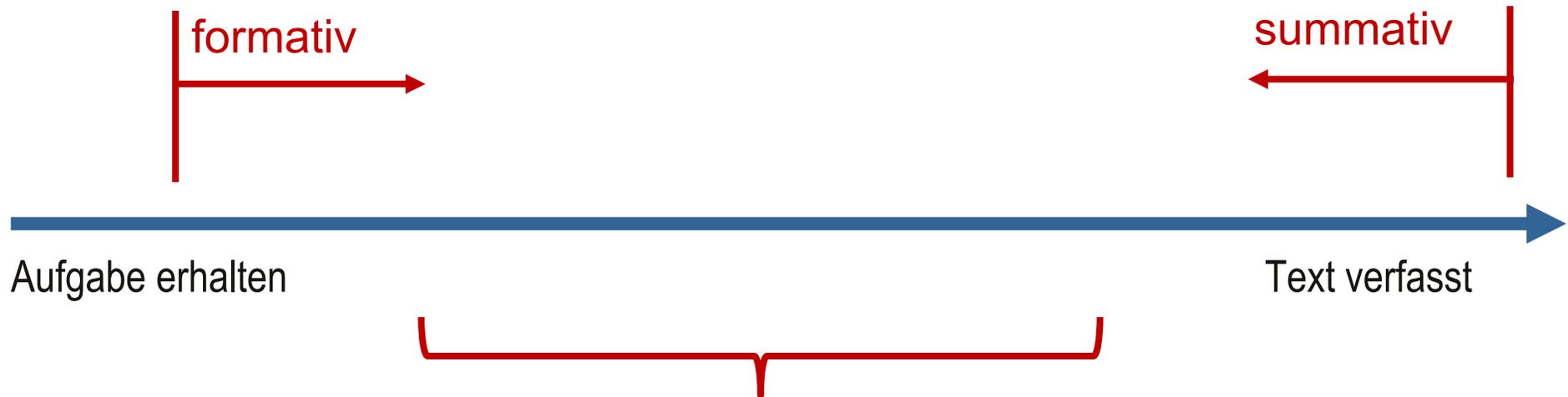
## Formatives und summatives Beurteilen (Verfassen von Texten)



Wenn Feedback in den Textproduktionsprozess integriert ist, dann kann Feedback aufgenommen und umgesetzt werden.

Summative Beurteilungen haben deutlich geringeren Effekt, da keine «zeitnahe» Umsetzung möglich, da sich SuS zudem – verständlicherweise – vor allem für die Bewertung interessieren.

## Formatives und summatives Beurteilen (Verfassen von Texten)



Wenn Feedback in den Textproduktionsprozess integriert ist, dann kann Feedback aufgenommen und umgesetzt werden.

1. Peer-Feedback-Verfahren (geplant) wie z.B. Schreibkonferenz
2. Situative Rückmeldungen

## Ausgangspunkt: Schülertext – Einschätzung durch Lehrperson

LP: Ja, eigentlich ist das ein eher schwacher Text, weil er hat eigentlich nur das aufgeschrieben, was ich ihm gesagt habe und eigentlich hat er nicht so viel Fantasie.

➤ Frage: Was ist davor passiert?

Schwach

13.2.14 Gabriel

Timmy Turner und seine Zauberpate

Es war einmal ein kleiner Junge namens Timmy Turner. Er hatte Zauberpate, und er heissen Cosmo und Wanda war sehr glücklich. Er lebte in Dimmsdale. Cosmo hat Ketchup gem. Wanda wollte schon immer eine Wundermaschine kochen. Diese Maschine erfüllt jeder Wunsch. Cosmos grosser Wunsch ist das die Welt aus Ketchup ist und Wanda ihr grösster Wunsch ist das alle Menschen auf der Welt gesund bleiben. Tatsächlich ganz

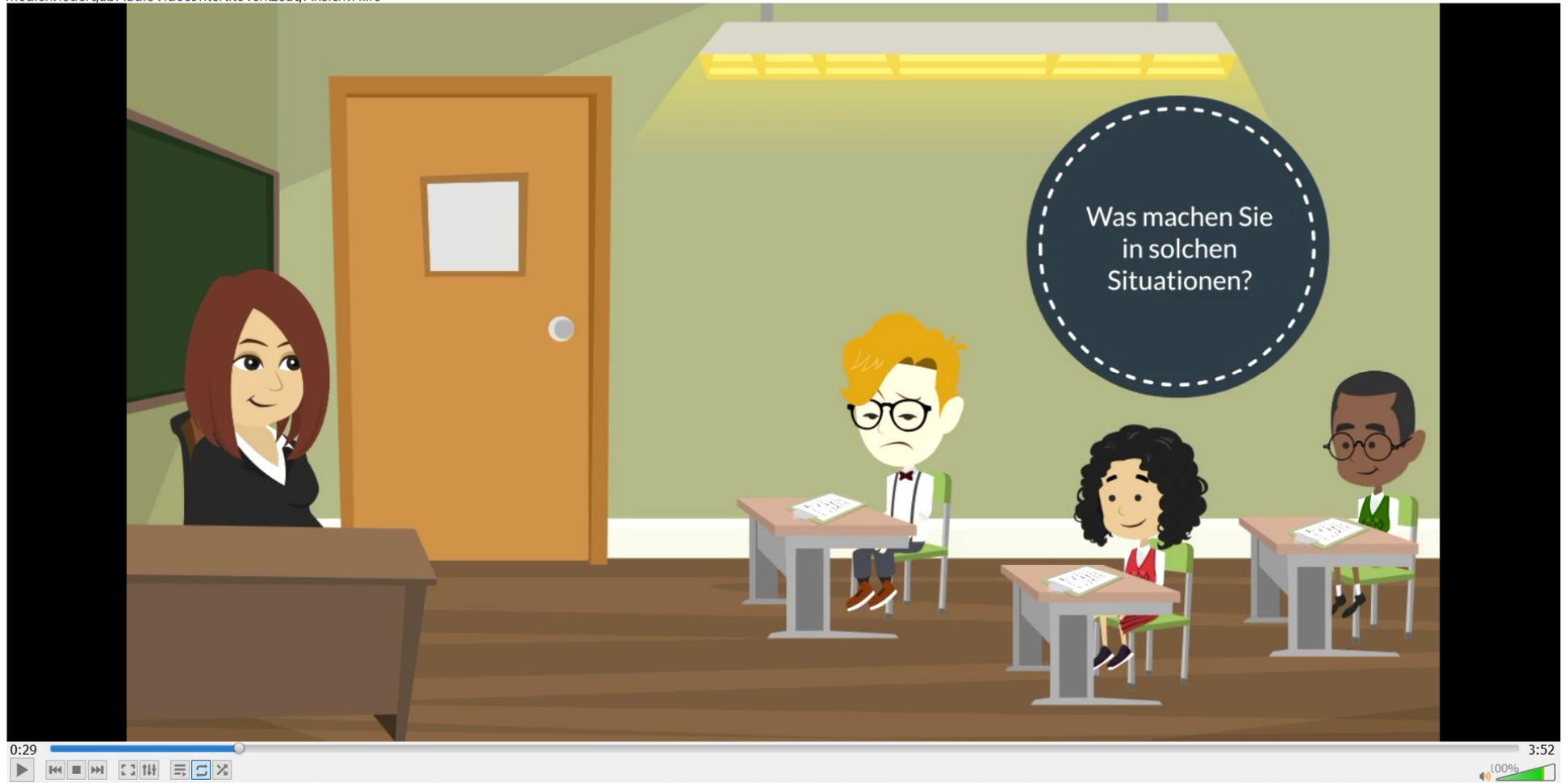
## Situative Rückmeldungen – schulinterne Weiterbildungen

- (1) Reflexion als Startpunkt: Was machen sie in solchen Situationen?  
Beispiele: «Sie, was soll ich schreiben?» – «Ich weiss nicht, was ich noch schreiben soll.» ...
- (2) Blick auf das Lernen der Schüler\*innen richten: «Was macht der Schüler jetzt?»
- (3) Weshalb reagiert der Schüler so?
- (4) Was wären Alternativen?

(Zu wirksamen Weiterbildungen: Lipowsky & Rzejak, 2021)

## Video

Feedback\_Novis\_Endversion - VLC media player  
MedienWiedergabAudioVideoJntertiteVerkeuzqAnsichtHilfe



## Erste Erfahrungen

- Beurteilung der fertigen Texte steht im Vordergrund (summative Beurteilung)
  - Wirkmacht der situativen Rückmeldungen im Bereich Schreiben vielleicht noch unterschätzt.
- Sehr langfristige Planungen für SchilW notwendig, damit situative Rückmeldungen in einem bestimmten Bereich wie Texte schreiben in den Blick genommen werden können
  - Ganzes Schreiblernsetting muss eingesetzt werden.
  - Zu prüfen: Lehrpersonen arbeiten dazu nur mit Fokus-Schüler\*in

## Literaturangaben

Brooks, C., Huang, Y., Hattie, J., Carroll, A. & Burton, R. (2019). What is my next step? School students' perceptions of feedback. *Frontiers in Education*, 4.

<https://doi.org/10.3389/feduc.2019.00096>

Lipowsky, F. & Rzejak, D. (2021). *Fortbildungen für Lehrpersonen wirksam gestalten. Ein praxisorientierter und forschungsgestützter Leitfaden*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.